

## Geschätzte Reichenburgerinnen Geschätzte Reichenburger



WIKIPEDIA  
Die freie Enzyklopädie

bezeichnet das Wort «Nachhaltigkeit» wie folgt:

Die Bezeichnung hat eine komplexe und facettenreiche Begriffsgeschichte. Das Wort *Nachhaltigkeit* stammt von dem Verb nachhalten mit der Bedeutung «längere Zeit andauern oder bleiben». Heutzutage sind im Wesentlichen drei Bedeutungen zu unterscheiden

1. die ursprüngliche Bedeutung einer «längere Zeit anhaltende[n] Wirkung»
2. die besondere forstwissenschaftliche Bedeutung als «forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann»
3. die moderne, umfassende Bedeutung im Sinne eines «Prinzip[s], nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann»

Ab und zu werde ich von interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf die Entwicklung des Steuerfusses angesprochen. Das positive Vorweg – er wird auch in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Nachhaltig ist letzten Endes ein Zustand der mal eingeführt wurde, möglichst lange beizubehalten. Was ist denn nun als langfristig zu bezeichnen? Was früher 20 Jahre waren, sind heute max. 7 Jahre.

Aus finanzieller Sicht sind wir auf dem richtigen Weg. Seit 2005 konnten die Gemeindesteuern stetig gesenkt oder zumindest gehalten werden. Auch in Zukunft legt der Gemeinderat viel Wert darauf auch in Steuerfragen ein verlässlicher Partner gegenüber privaten wie auch juristischen Personen zu bleiben. Wenn wir auch kaum einmal mit den Höfner Gemeinden mitziehen können werden, so ist es doch wichtig, Erreichtes beizubehalten – nachhaltig zu sein.

An dieser Stelle, auch von meiner Seite, ein dickes Dankeschön an die Gebergemeinden, die den innerkantonalen Finanzausgleich durch zusätzliche Gemeindeabgaben an den Kanton finanzieren. Dank dieser tollen Solidarität der finanziell bessergestellten Gemeinden erlaubt es uns, überhaupt eine einigermaßen ausgeglichene Rechnung zu haben.

In den nächsten Tagen werden Sie den Voranschlag 2016 in Ihrer Post vorfinden. Bei sämtlichen Spezialfinanzierungen sind wir mit einer guten Eigenkapitaldecke gut aufgestellt. Bei der Abfallbeseitigung beantragen wir der Versammlung die Senkung der Grundgebühr um CHF 10.00. Ebenfalls schlägt der Gemeinderat die Beibehaltung des Steuerfusses auf 185% einer Einheit vor. Wir prognostizieren einen Aufwandüberschuss von CHF 165 800.00. Dieser kann gut über das vorhandene Eigenkapital aufgefangen werden. Weiteres entnehmen Sie bitte aus dem Voranschlag 2016.



René Schellenberg  
Säckelmeister

2 Aktuell

3 Ziele 2016

6 Bauwesen

7 Sicherheit

8 Veranstaltungskalender/Jubilare

reichenburg.info

## **Stromunterbruch**

Am Sonntag 20. September 2015 kam es in Reichenburg kurz nach 09.15 Uhr zu einem Stromunterbruch. Grund war ein Kurzschluss an der Hauptanschlussleitung von der Axpo-Freileitung Hirschlen zur



Hauptstation Steinenbrugg, sowie ein Kurzschluss des Mittelspannungskabels zwischen der Trafostation Mehrzweckgebäude und der Trafostation Kronenwis. Die Ursache für den Kurzschluss ist auf eine Störung im vorgelagerten Netz zurückzuführen.

Durch die Beschädigung der Hauptanschlussleitung kam es zu einem Stromunterbruch im ganzen Dorf. Das Pikett des EW Reichenburg konnte nach der Fehlerlokalisierung den Notanschluss in der Vogtswis in Betrieb nehmen. Anschliessend erfolgte die Aufschaltung der einzelnen Trafostationen. Der Unterbruch dauerte bis ca. 12.30 Uhr.

Die eingehenden Störungsmeldungen wurden durch zwei Mitarbeiter verarbeitet. Aufgrund der zahlreichen Anfragen/Hinweisen konnten nicht alle Meldungen persönlich entgegen genommen und beantwortet werden. Das EW Reichenburg dankt den Kunden für das Verständnis.

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten wurden die defekten Mittelspannungskabel umgehend ersetzt. Die neuen Mittelspannungskabel wurden anfangs Oktober 2015 eingezogen und aufgeschaltet. Der Hauptanschluss Steinenbrugg ist seit Mitte Oktober 2015 wieder in Betrieb.

## **Nachfolgelösung für Schuldatenverwaltung**

Die vom Kanton zur Verfügung gestellte Schulverwaltungssoftware i-Campus wird per Ende Schuljahr eingestellt. Es zeichnet sich noch keine kantonale Nachfolgelösung ab. Die Gemeinden sind gefordert, die Zukunft, oder mindestens den Übergang, allein zu organisieren.

Der Bezirk March hat sich vom Kanton bereits unabhängig gemacht und sich im Alleingang «Scolaris» beschafft. Nach ersten Erfahrungen ist der Bezirk bereit, den Schulen der March eine Mandantenlösung anzubieten. Je mehr Gemeinden mitmachen, desto günstiger wird es für jede. Daher hat Reichenburg die entsprechenden Kosten ins Budget 2016 einfließen lassen.

## **Weniger Vandalismus dank Überwachungskamera**

Seit dem Neubau der Gemeindeverwaltung vor drei Jahren werden die Anlagen rund ums Mehrzweckgebäude mit Kameras überwacht. Die Installation hat sich bewährt, sind doch durch diese Massnahme deutlich weniger Sachbeschädigungen zu vermeiden. Wenn trotz Überwachung Schäden an Einrichtungen entstehen, können die Täter meistens mittels Aufzeichnung ermittelt und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen werden.

## **Neue Gastgewerbebewilligungen erteilt**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2015 folgende Gastgewerbebewilligungen erteilt:

- an Bulet-Romer Claudia, Kantonsstrasse 38, 8864 Reichenburg für den Poststore Plus
- an Catrein Matthias, Glänternstrasse 5, 8864 Reichenburg für den Imbisswagen «CA'TREIN»
- an Bruno Schirmer, Starrbergstrasse 2a, 8717 Benken für die Bäckerei-Konditorei Kistler
- an Hrasche Rebekka, Alte Mühle 17, 8855 Nuolen für den Betrieb «Springding», Gewerbestrasse 3, 8864 Reichenburg

Wer einen Blick über die Gemeindegrenze wagt, wird schnell bemerken, dass in den letzten, wie auch im kommenden Jahr, es nicht allen Gemeinden gelingt, den Steuerfuss auf dem Niveau beizubehalten. Sicher gilt es immer auch verschiedene Einflüsse zu berücksichtigen. Wenn auch jede Gemeinde grundsätzlich die gleichen, oder zumindest ähnlichen Herausforderungen hat, wäre es zu einfach die Gemeindefinanzen nur mit dem Steuerfuss zu messen.

So sind zum Beispiel Ausgaben im Schul- und Sozialbereich sehr unberechenbar und können schnell mal Abweichungen von mehreren hunderttausend Franken bedeuten.

Unser Ziel soll auch bei zukünftigen Investitionen sein, den Steuerfuss jeweils in die Gesamtbetrachtung mit einzubeziehen. Bei gleichen oder ähnlichen Rahmenbedingungen dürfen wir da positiv in die Zukunft blicken.

Mein kleiner Diskurs soll ein wenig das Spannungsfeld zwischen Ihnen als Bürgerinnen und Bürger wie auch uns als Gemeinderat beleuchten. Oftmals wird wünschenswertes von der Liste gestrichen, manchmal auch mit leisen Begleitönen. Es darf dabei behauptet werden, dass nie mit Absicht jemandem etwas nicht gegönnt wird. Es soll alleine der Nachhaltigkeit und Gleichbehandlung dienen, damit auch in Zukunft die Gemeindesteuern in verträglicher Masse, auf verträglichem Niveau gehalten werden können. Das da verschiedene Ansichten, Einsichten und Absichten miteinander verschiedenen Anspruchshaltungen gerecht werden müssen, das ist unvermeidlich.

Bald beginnt die Adventszeit. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger und Ihren Liebsten eine besinnliche Weihnachtszeit und einen tollen Start ins 2016!

# Herausforderungen gemeinsam anpacken

Bald schon ist auch das Jahr 2015 vollendet und Geschichte. Was hat uns bewegt und gefordert?!

Selbstverständlich sind auf internationaler und nationaler Ebene sehr viele wichtige Entscheide gefällt worden. Das gesamte Weltbild hat sich durch die Flüchtlingsproblematik und den Wegfall der Frankenbindung an den Euro, nicht nur politisch sondern auch wirtschaftlich verändert. Es haben sich damit ganz viele neue Herausforderungen ergeben. Diese Herausforderungen sind bis auf die kommunale Ebene spürbar und weitergegeben worden.

Im Flüchtlingsbereich ist die Schweiz im Vergleich mit den EU-Aussenländern (Griechenland, Italien, Ungarn usw.) noch einigermaßen unbelastet. Trotzdem ist die Anzahl der Flüchtlinge, die in der Schweiz untergebracht werden muss, für die Gemeinden (und damit auch die Bevölkerung) eine grosse Herausforderung. Nur dank dem, dass während der Kosovo-Krise unser «Bürgerheim» mit Subventionen des Bundes renoviert und umgebaut werden konnte, haben wir heute die Möglichkeit, die uns zugewiesenen Flüchtlinge in gemeindeeigenen Unterkünften zu beherbergen. D.h. das damals für Flüchtlinge umgebaute Bürgerheim ist jetzt wieder dem dazumals angedachten Zweck zugeführt worden. Der grosse Teil, der bei uns angekommenen Asylbewerber sind sehr froh und dankbar für die Unterstützung, die sie hier bei uns bekommen. Ein kleiner Teil hingegen weiss nicht, wie man sich als Gast zu benehmen hat. Hier müssen von der nationalen Politik unbedingt endlich griffige Instrumente geliefert werden, die spürbare Sanktionen ermöglichen.

Ein weiteres Thema, dass in diesem wie auch im nächsten Jahr im Fokus stehen wird, ist die Schulraumplanung. Der Bedarf ist prinzipiell ausgewiesen und Sie geschätzte Bürgerinnen und Bürger haben uns mittels Verpflichtungskredit den Auftrag erteilt ein abstimmungsreifes Bauprojekt vorzuschlagen. Hierzu sind nun die entsprechenden Verfahren mit dem Kanton und den Architekten am Laufen. Ziel ist es, das wir im Frühjahr dieses Projekt vorstellen und zur Abstimmung überweisen können.



am Arbeiten. Das Ergebnis dieser Bemühungen soll ebenfalls im Frühjahr ausführlich dargelegt und erklärt werden. Abschliessend soll dann ein Planungs- und Projektierungskredit für die weiteren Schritte an die Urne zur Abstimmung überwiesen werden.

Betreffend den öffentlichen Verkehr konnte im Bereiche des Busangebotes Dank dem massiven Einwirken der Bevölkerung, dem Zusammenspannen der Politiker in der March und dem hohen Engagement des Amtes für öffentlichen Verkehr, eine gute Lösung (Direktverbindung von Ziegelbrücke bis Pfäffikon) für Reichenburg gefunden werden. Nach wie vor Bauchweh macht uns der Zustand des Bahnangebots. Zwar ist eine Überholgleisanlage im Raum Obermarch sowohl im Programm für Infrastrukturausbauten der SBB, sowie in der neuen Richtplanung des Kanton Schwyz vorgesehen, dies aber erst für den Ausbauschritt 2025. Bis dahin werden wir mit der momentanen Lösung leben müssen. Zusätzlich muss der Ausbauschritt 2025 aufwärtskompatibel mit dem Ausbauschritt 2030 sein. Dieser wird im kommenden Jahr im Bundesparlament «verhandelt» und dann verabschiedet werden. Um hier den Support in Bundesbern zu bekommen, wird der Gemeinderat unsere Bundesparlamentarier zu einer Info-Sitzung einladen um eine möglichst optimale Vertretung unserer Anliegen in Bern erreichen zu können. Mehr noch, wenn es uns nicht gelingt die Auslastung (mind. 20% damit Bundesgelder daran bezahlt werden) des jetzigen Bahnshuttles zu erreichen, läuft dieser Shuttle Gefahr bei der nächsten Bestimmung des Grundangebotes des Kantons für die Jahre 2019–2022 gestrichen zu werden. Sollte dieser Shuttle gestrichen werden, wird die Verbindung auf diesem Trasse frei für die SBB und dann bekommen wir dieses ganz sicher nie mehr zurück. Das würde dann im Endeffekt heissen, dass wir keine Bahnhalte in Reichenburg mehr hätten. Es ist für uns also bahntechnisch gesehen überlebenswichtig, dass Sie geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburg den Bahnshuttle so oft wie möglich benutzen.

Sie sehen also, wir haben weiterhin viele Herausforderungen denen wir uns mit Lust und Engagement stellen, um zusammen mit den entsprechenden Kommissionsmitglieder die für Reichenburg bestmöglichen Lösungen zu finden.



Armin Kistler  
Gemeindepäsident

## Ressort Finanzen



René Schellenberg  
Säckelmeister

### Priorisierung der Investitionen für die kommenden Jahre

- Klarheit im Bezug auf die zukünftigen Investitionen schaffen
- Prioritäten (Milestones) und Investitionsbedarf in CHF definiert

### Standortattraktivität erhalten und fördern

- Steuerfuss auf 185 Punkten e.E. für 2016 beibehalten
- Auch zukünftig Fokus auf Trennung von Wünschenswertem und zwingend Notwendigem halten

## Ressort Bauwesen



Robert Mettler  
Gemeinderat

### Teilrevision der Ortsplanung umsetzen

- Einspracheverfahren abschliessen und Revision zur Abstimmung bringen
- Anpassungen am Baureglement vornehmen

### Zukünftige Nutzung des Areals Hirschensee planen

- Erarbeiten eines tragfähigen und sinnvollen Sachgeschäfts durch die Planungskommission

### Standortmarketing betreiben

- Baubewilligungen fristgerecht bearbeiten
- Beratung der Bauherrschaft gemäss deren Bedürfnisse
- Vertreten der Interessen der Gemeinde in der Ortsplanung

## Ressort Energie



Daniel Flury  
Gemeinderat

### Versorgungssicherheit garantieren

- Ersatz Rundsteuerungsanlage und automatische Zählerablesung mit AMIS

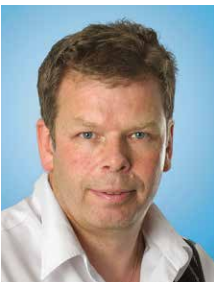
### Energiekosten optimieren

- Ersatz Strassenbeleuchtung Bahnhofstrasse auf LED

### Laufende Projekte im Bereich Liegenschaften abschliessen

- Restaurant Rössli – Nachfolgelösung für Übergang suchen
- Sanierung Dachfenster MZG, 2. Teil
- Ebnet diverse Umbauarbeiten

## Ressort Fürsorge



Hans Thürig  
Gemeinderat

### Existenz der bedürftigen Personen sichern

- rasche Hilfestellung für bedürftige Personen
- Umsetzung der ab 2016 geänderten Ansprüche nach SKOS-Richtlinien
- Prüfung der Sozialhilfe vorgehenden Leistungen Dritter

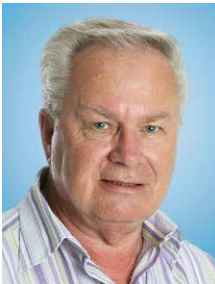
### Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

- Anreize für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt verstärken
- enge Begleitung der Klienten bei Arbeitsbemühungen
- Kontakte mit der Privatwirtschaft vertiefen

### Integration der Flüchtlinge

- Dezentrale Wohnräume für anerkannte Flüchtlinge finden
- Eingliederung in Kultur, Gebräuche und Regeln der Schweiz
- Förderung der deutschen Sprache (Deutschkurse) als 1. Integrationshürde

## Ressort Öffentliche Sicherheit



Erwin Feusi  
Gemeinderat

### Ausbildungsschwerpunkte der Feuerwehr

- Ausbildung der Feuerwehrleute an der Wärmebildkamera
- Ausbildung der Maschinisten an der mechanischen Anhängeleiter
- Vertiefung der Kenntnisse des Kaders gemäss neuem Taktikreglement
- Vertiefung der Ausbildung der Atemschützer

### Bevölkerungsschutz gewährleisten

- Gemeinschaftsübung «Bevölkerungsschutz» unter der Leitung des Gemeindeführungsstabes mit den Organisationen Feuerwehr, Polizei, Samariter und First-Responder
- Gemeinsame Gemeindeübung «Schutz der Bevölkerung vor Elementarschäden» mit dem Zivilschutz Tuggen

### Organisation und Durchführung der Gräberräumung

- Aufgrund der abgelaufenen Grabruhezeiten müssen die Gräber in der vorderen Hälfte des unteren Friedhofs geräumt werden
- Vorbereitung und Durchführung gemäss gesetzlichen Vorgaben

## Ressort Schule



Nicola Milano  
Gemeinderat

### Bedarf für Schulraumerweiterung prüfen

- Erarbeitung Projekt
- Einholung der Subventionszusage
- Sachgeschäft ausarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Beratung vorlegen
- Urnenabstimmung

### Neue Schuldatenverwaltung einführen

- Einführung auf Schuljahr 2016/2017 – unter Vorbehalt der Zustimmung des Budgets 2016 durch die Stimmberechtigten

### Die Jugend- und Kulturkommission organisiert mindestens vier Veranstaltungen pro Jahr

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| → 28.11.2015            | Chlausmärt                   |
| → 23./24.01.2016        | Stammbaum, Familienforschung |
| → 20.03.2016            | Osterschnitzeljagd           |
| → 18. – 23.05.2016      | richäburg.bewegt             |
| → 31.07.2016            | Grillplausch                 |
| → (Datum nicht bekannt) | Comedy oder ...              |

## Ressort Tiefbau und Umwelt



Hansjörg Amacker  
Gemeinderat

### Invasive Organismen erfolgreich bekämpfen

- Mitwirkung als Pilotgemeinde bei der Neophytenbekämpfung

### Bekannt Altlasten gesetzeskonform sanieren

- Altlastensanierung der Schiessanlage «Feld» abschliessen

### Flächendeckende Abwasserbeseitigung im Trennsystem anstreben

- Anlässlich der Belagsanierung Kantonsstrasse eine Meteorwasserleitung vorsehen, damit künftig das Abwasser getrennt abgeleitet werden kann, um die ARA zu entlasten.

# Hochwasserschutz Reichenburg Ost / Hogglibach

6

Die Bauarbeiten der letzten Etappe für den Ausbau des Hogglibachs schreiten plangemäss voran. Der Ortsbetonkanal für die Unterquerung der Kantonsstrasse ist erstellt, so dass mit der Ausführung des offenen Gerinnes begonnen wurde. Hierfür mussten im Vorfeld Werkleitungen südlich der Kantonsstrasse verlegt werden, da diese im Bereich des neuen Bauchverlaufs gelegen haben. Meint es der bevorstehende Winter nicht zu hart mit uns, so können die Bauarbeiten vorbehaltlich Strassendeckbelageinbau per Ende März 2016 abgeschlossen werden.



## Neubau Trafostation Süsswinkel

Zur Erschliessung des Wohngebietes Süsswinkel wird die Trafostation «Süsswinkel» erstellt. Die Zuleitung erfolgt ab der Trafostation «Mehrzweckgebäude». Die Bauarbeiten für die Zuleitung haben im September 2015 begonnen. Die neue Station wird im Frühjahr 2016 in Betrieb genommen.



## Gestaltung Kreisel Stutz / Kantonsstrasse

Die Anfrage des Tiefbauamtes des Kantons Schwyz, ob die Gemeinde interessiert wäre an der Gestaltung des Stutzkreisels, hat der Gemeinderat bejaht. Da die Zu- und Wegfahrt unseres Dorfes prioritär über diesen Kreisel erfolgt und somit als Eingangportal dient, wurde die Jugend- und Kulturkommission mit der künstlerischen Gestaltung und Ausführung beauftragt. Dank der Zusammenarbeit mit lokal ansässigen Unternehmen ist ein tolles Projekt entstanden.

Die Kosten für das Projekt sind in den Voranschlag 2016 eingestellt worden. Durch die Unterstützung der Unternehmungen sowie die Mitfinanzierung der Gemeinde Schübelbach und des Kantons verbleiben nur noch Restkosten von ca. CHF 26 000.00 bei der Gemeinde. Nützen wir diese einmalige Chance, mit einer attraktiven Gestaltung des Stutzkreisels zu einem positiven Bild von Reichenburg beizutragen.



Die Kosten für das Projekt sind in den Voranschlag 2016 eingestellt worden. Durch die Unterstützung der Unternehmungen sowie die Mitfinanzierung der Gemeinde Schübelbach und des Kantons verbleiben nur noch Restkosten von ca. CHF 26 000.00 bei der Gemeinde. Nützen wir diese einmalige Chance, mit einer attraktiven Gestaltung des Stutzkreisels zu einem positiven Bild von Reichenburg beizutragen.

## Hauptübung der Feuerwehr

Die Feuerwehr, der Samariterverein, das Ersteinsatzelement SEE, sowie der Rettungsdienst des Spitals Lachen führten, zusammen mit einer Hubretter-Equipe der Feuerwehr Schübelbach, am 17. Oktober 2015 die alljährliche Hauptübung durch. Erstmals waren die Feuerwehrleute auch in ihren neuen, äusserst praktischen Rettungskleidern zu bestaunen. Die Feuerwehr unter dem Kommando von Hahn Kaspar und Falvai Istvan, das SEE unter der Leitung von Marion Bachmann, sowie alle anderen beteiligten Organisationen, konnten die Presse und die zahlreich erschienenen Zuschauer in jeder Hinsicht vollends überzeugen. Leider wird es eine 100% Sicherheit nie geben, aber mit den nötigen und richtigen Mitteln kann man diesem Ziel sehr nahe kommen, vorausgesetzt, man weiss wie man sie im Ernstfall einzusetzen hat. Mit den an der Hauptübung gezeigten Leistungen erhielten wir die Gewissheit, dass für unsere Sicherheit in unserer Gemeinde das Maximum getan wird. Beim anschliessenden üblichen Imbiss dankte der Kommissionspräsident im Namen des Gemeinderates allen Beteiligten für den tollen Einsatz mit dem Slogan: «Hab Sonne im Herzen und die Löschdecke unter der Küchenbank.»



### Die Friedhofskommission informiert

#### *Sanierung Friedhofmauern*

Die Friedhofskommission hat sich vor nicht allzu langer Zeit zum Ziel gesetzt, auf dem Friedhof die Stützmauern zu sanieren, sowie die Schaffung einer behindertengerechten Kirchstrasse und eine weitere Grabräumung in Angriff zu nehmen. Gestützt auf die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, sowie in Absprache mit dem Denkmalsschutz des Kanton Schwyz (Subventionen), wurden die Revisionsarbeiten der Friedhofmauern im freihändigen Verfahren der dafür spezialisierten Fachfirma, Gadola Bau AG, Willikon, Oetwil am See, übergeben. Da diese Arbeiten etappenweise und über eine längere Zeitspanne andauern werden, bitten wir die Bevölkerung um das nötige Verständnis.

#### *Behindertengerechte Kirchstrasse*

Ein weiteres Projekt, welches auf den Frühling 2016 geplant ist, betrifft die Kirchstrasse von der Hauptstrasse bis zur Kirche, zum oberen Friedhof und zum Seiteneingang der Kirche auf der Burgeite. Diese Strasse wird, in Zusammenarbeit mit der Kirchenratskommission, behindertengerecht überarbeitet, sodass die Besucher mit Rollatoren und Rollstühlen ungehindert und relativ komfortabel zum Friedhof oder zur Kirche gelangen können.

#### *Grabräumung*

Zu guter Letzt steht ebenfalls im Frühling 2016 eine weitere Grabräumung im unteren Friedhof an. Die Angehörigen werden durch die Friedhofskommission frühzeitig und schriftlich über den genauen Ablauf informiert.



# Veranstaltungskalender

## Dezember 2015

01-24	<b>Adventskalender im Dorf</b>	Ganzes Dorf	Frauentreff
04	<b>Einzug von St. Nikolaus</b>	Pfarrkirche	Seelsorgerat
04	<b>Gemeindeversammlung / Voranschlag 2016</b>	Mehrzweckhalle	Gemeinderat
05	<b>Lego-Nachmittag für Kinder</b>	Mehrzweckgebäude	Jugend- und Kulturkommission
05	<b>Kerzenziehen</b>	Zivilschutzanlage MZG	Schwäfälhäxä
05/06	<b>Hausbesuche des St. Nikolaus</b>	Zu Hause bei den Kindern	Seelsorgerat
15	<b>Rorate-Feier</b>	Pfarrkirche	Frauentreff
20	<b>Haussegnungen der Sternsinger</b>	im Dorf	Seelsorgerat
24	<b>Filmnachmittag</b>	Mehrzweckhalle	Seelsorgerat

## Januar 2016

06	<b>Fasnacht Einschellen</b>	Umzug im Dorf	Narrhalla
09/10	<b>40-Jahr-Jubiläum</b>	Mehrzweckgebäude	Ritschbörg-Schränzer
16/17	<b>Jahreskonzert und Theater</b>	Mehrzweckgebäude	Musikgesellschaft
23	<b>Papiersammlung</b>	Feuerwehreal	Schule Reichenburg
26	<b>Kinderfasnacht</b>	Mehrzweckhalle	Narrhalla

## Februar 2016

7	<b>Senioren-Nachmittag</b>	Mehrzweckhalle	Seniorenrat
16	<b>Fasnacht Güdelmändig</b>	Mehrzweckareal	Narrhalla
28	<b>Ökumenischer Suppentag</b>	Mehrzweckhalle	Seelsorgerat

## März 2016

12	<b>Datenbereinigung aller Vereine / Körperschaften</b>	Restaurant Rössli	Einwohner- und Verkehrsverein (EVR)
20	<b>Palmsonntagsprozession</b>	Burgschulhaus bis Pfarrkirche	Seelsorgerat

## April 2016

01	<b>Frühlingsgemeinde 2016</b>	Mehrzweckgebäude	Allgemeine Genossame
02	<b>Papiersammlung</b>	Feuerwehreal	Schule Reichenburg

## «Chränzli-Ziit»

Neben den überaus vielfältigen Freizeitangeboten während des Jahres präsentieren sich unsere Dorfvereine im Herbst/Winter mit verschiedenen kulturellen Anlässen. Ob turnerische oder musikalische Darbietungen an den Chränzli, der Einzug von St. Nikolaus, der Chlaus-



märt, der Adventskalender im Dorf oder die Fasnacht. Wir Reichenburger stehen zu unserer Kultur und leben diese auch. Wir laden Sie ein, aktiv am Dorfgeschehen teil zu nehmen. Die zahlreichen Anlässe der nächsten Monate entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

# Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

15.12.	92 Jahre
Haag-Grawehr Anna, Bahnhofstrasse 6a	
20.12.	80 Jahre
Strebel-Furrer Rudolf, Kronenwis 28	
04.01.	85 Jahre
Schnepf-Mahlknecht Aloisia, Eilweg 4	
06.01.	94 Jahre
Garzoni Aggeo, Bahnhofstrasse 25	
07.01.	94 Jahre
Garzoni-Resch Herta, Bahnhofstrasse 25	
18.01.	91 Jahre
Müller-Buchli Ursula, Kantonsstrasse 79	
20.01.	94 Jahre
Schönbächler-Kessler Rosa, Kantonsstrasse 21	
23.01.	85 Jahre
Bucher-Corvi Marta, Kantonsstrasse 21	
29.01.	93 Jahre
Mächler-Kistler Rosa, Kirchweg 1	
20.02.	80 Jahre
Schneeberger-Herrmann Heinz, Kronenwis 43	
22.02.	91 Jahre
Brändli-Vogt Alfred, Bahnhofstrasse 50	
27.02.	80 Jahre
Diethelm-Bürgler Anton, Kantonsstrasse 36	
02.03.	80 Jahre
Ruaro-Stahel Elsbeth, Bahnhofstrasse 13a	
17.03.	80 Jahre
Holdener-Steiner Maria, Untertafletenstrasse 19	